

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1783**

4 (23.1.1783) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

Allgemeines  
Intelligenz- oder Wochenblatt  
für sämtliche Hochfürstliche Badische Lande.

Fürstliche neue Verordnungen.

Statt eine solchen neuen Verordnung wird vermög Fürstlicher Regierungsverfügung vom 22sten Jenner d. J. folgende von Herrn Rath und Landphysico D. Schweickhard verfaßte kurze Anleitung zu Behandlung der Masern oder sogenannten Flecken auf dem Land hier eingerückt.

Die Röteln- oder Masern-Krankheit, welche man bey uns insgemein die Fleckenkrankheit nennt, befällt, wann sie einmal zu herrschen pflegt, meistens Kinder und erwachsene Personen, welche diese Krankheit noch nicht ausgekanden haben.

Sie fängt mit einem leichten Fieber an, wobey sich ein trockener Husten, ein Niesen, und ein leichter Schmerz in den Augen einfindet. Die Augen vertragen kein Licht und werden roth. Die Kranke sind matt, können den Kopf nicht wohl halten, und klagen besonders über einen Schmerz über die Brust und im Hals.

Gegen den vierten Tag schlagen im Gesicht haufenweis kleine rothe Flecken aus, welche nicht rund, sondern von allerhand Gestalt, länglich, vieleckig u. s. w. sind. Nach und nach vermehren sie sich, und erscheinen am Hals, an der Brust, am Rücken, an den Armen, und an den Füßen.

Am sechsten oder siebenden Tag verschwinden die Flecken schon wieder.

Während der Krankheit stellt sich bey vielen ein Nasenbluten oder ein Durchfall oder ein Erbrechen ein, welche Zufälle sehr heilsam sind, wann sie nicht zu lange anhalten, oder zu häufig sind.

Wann aber die Röteln weder zu früh, noch zu spät ausbrechen, so wird selten Arznei, sondern nur eine gute Wartung, oder ein rechtes Verhalten erfordert, und diese besteht darinn, daß man die Kranken

- a) nicht zu warm, noch zu kalt, sondern in einer mäßigen Wärme halte,
- b) mit häufigem Holderblüth, oder Schlüsselblumen-

oder Lindenblüth-Thee mit Zucker und Milch versorge,

3) im dunkeln lasse, um die Augen zu schonen,

4) mit Viole- oder Maulbeersaft, oder dem Quittenkernenschleim wegen dem Halsweh versehe.

5) Am 9ten Tage, wenn nemlich die Masern verschwunden sind, ein Laxiermittel nehmen lasse.

Wann aber

a) die Röteln zu früh mit einem heftigen Fieber sich einstellen,

b) ein allzuhäufiger Durchfall mit Ermattung des Kranken,

c) ein allzulang anhaltendes Nasenbluten,

d) ein gar zu starkes Erbrechen sich zeigt,

e) die Flecken schnell zurücktreten,

f) das Fieber und ein starker Husten nach den Masern sich noch einstellen: so muß man sich in allen diesen Fällen ungesäumt der Hülfe eines geordneten Arztes bedienen.

Um aber doch einem allzuheftigen Nasenbluten, Durchfall oder Erbrechen Einhalt thun zu können, bis man den Beystand eines geordneten Arztes erreichen kann; so muß man

a) beim Nasenbluten entweder länglicht geschnittenen Zunder in die Nasenlöcher stecken, oder einen in Essig getauchten Schwamm in den Nacken legen,

b) beim Durchfall eine Mandelmilch oder das gelbe vom Ey im Thee geben,

c) beim Erbrechen einen Brei vom Kockenmeel mit Essig und Saffran gekocht in einem Tuch lau über den Magen legen.

Carlsruhe den 16ten Januar 1783.



### Citationes edictales.

**Bühl.** Da der entwichene Amtskeller Witt-  
linsbach auf die schon vorher erlassene Vorladungen  
nicht erschienen, so wird derselbe auf besondern höchsten  
Befehl mit dem weitem Anhang dergestalten ammit  
nochmals vorgeladen, daß, da er falsche Quittungen  
gemacht, und dadurch die Pastorey-Gefälle zu Kirch-  
berg um beträchtliche Summen gebracht, auch alle zur  
Verantwortung und Gebrauch des ihm gegebenen

sichern Geleits vorgeschriebene Fristen verstreichen lassen,  
sich derselbe nunmehr vom heutigen an, binnen 6  
Wochen endlicher Frist gehörig stellen; oder aber gewärt-  
igen solle, daß er des Landes verwiesen, und sein Name  
an den Galgen geschlagen werden. Bühl den 21sten  
Januar 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Amt.

### Gerichtliche Notifikationen.

**Emmendingen.** Alle diejenige, so an weil. alt  
Marbias Waltensperger den gewesenen Bürger und  
Schneider zu Scrau, rechtmäßige Forderungen zu  
machen haben, werden hiemit bis Montag den 2ten  
Febr. welcher Tag pro termino peremptorio ange-  
sehen worden ad liquidandum sub poena præclusi dergestalt  
vorgeladen, daß sie an obigem Tag zu guter  
Vormittagszeit in des Stabhalter Köhnen Haus  
unter Mitbringung ihrer Beweiß Urkunde erschei-  
nen, und das weitere abwarten sollen. Em-  
mendingen den 1sten Januar 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt allda.

**Emmendingen.** Ueber die Hanns Jrg Klebische  
Eheleute zu Gundelfingen ist von Fürstl. Oberamt Hoch-  
berg die Vermögens-Untersuchung erkannt, und da-

rauf zur Liquidation der Schulden Montag den 2ten  
künftigen Monats Febr. angeetzt worden: Es werden  
daher alle diejenige, so an diese einige rechtmäßige For-  
derung zu haben glauben, hiemit öffentlich vorgeladen,  
daß sie an gedachtem Tag vor dem Oberamts-Commis-  
sario in dem Ort Gundelfingen in Köhnenwirth Greter's  
Behausung entweder in Person oder durch genugsam  
Bevollmächtigte erscheinen, und ihre Forderungen durch  
Schuldbriefe, Documenten, oder andere Art rech-  
tenüßlich beweisen und um so gewisser liquidiren sollen,  
als Sie nach diesem Termin nicht mehr weiter werden  
angehört, sondern præcludirt werden. Signatum Em-  
mendingen den 20ten Jenner 1783.

Hochfürstl. Markgräfl. Badisches Oberamt der  
Markgrafschaft Hochberg.

### Sachen so zu

**Carlsruhe.** Bey dem Kürschner Hennig in der  
Waldgäß, ist vornen der obere Stock, bestehet in einer  
Stub, Kammer, Küche, auch einen Theil am Keller,  
Speicher, und Platz zum Holz, zu verlehnen, und  
kann bis den 23sten Aprill bezogen werden.

**Carlsruhe.** Bey dem Handelsmann Roman ist ein  
Logis zu verlehnen, bestehet in 2 grossen tapezirten Zim-  
mern, einer Kammer, Küche, Keller, und Platz zum  
Holz legen, kann alle Tage besehen werden, und ist  
bis den 23sten April zu beziehen.

**Carlsruhe.** Beym Handelsmann Wolf in der lan-  
gen Strass, ist der ganze obere Stock zu verlehnen,  
und kann alle Tag bezogen werden, das nähere ist bey  
ihm selbst zu erfahren.

### verlethen sind.

**Carlsruhe.** Bey dem Wagner Pfetsch in der neuen  
Adlergäß, ist in seinem neuerbauten Haus der ganze  
obere Stock, nebst Speicher, Keller und Holzreimig,  
bis den 23sten Aprill auch vorher zu verlehnen.

**Carlsruhe.** Der Frieseur La Fontaine ist willens,  
sein Haus zwischen dem schwarzen Adlerwirth und  
Henduck Heck in der Waldhorngasse zu verkaufen, die  
etwaige Liebhabere belieben es daher in Augenschein zu  
nehmen, und billige Conditionen bey dem Eigenthü-  
mer vernemen zu können.

**Carlsruhe.** Bey dem Schuhmacher Krauß ist  
der ganze untere Stock zu verlehnen und kan bis  
den 23sten April bezogen werden.

### Sachen so zu versteigern sind.

**Carlsruhe.** Nachdem auf die von der Admini-  
stration derer Friesuiten-Gefälle zu Ettlingen einge-  
gangene Berichte, für nöthig und gedachtem Eri-  
suiten-Fundo zuträglich erachtet worden, desselben  
auf Ettlinger, Ettlingenweyherer und Rippurcer Mar-  
kung gelegene Güter an Aeckern, Gärten, Wiesen und  
Reben, welche bishero um Bestandzins verlehnen ge-  
wesen, in öffentlicher Steigerung in der Maas käuf-  
lich hinzugeben, daß gegen baare Erlegung eines drit-  
tels des Steigerungs-Preisses der Abtrag des Ueber-  
restes in zwey halbjährigen unverzinslichen Terminen

bewilliget, oder auch denen Käusern, welche dafür  
hinlängliche und gerichtliche Versicherung geben kön-  
nen und werden, der Steigschilling entweder gang  
oder zum Theil auf einige Jahr in Verzinsung be-  
lassen wird; so wird in Gefolg der desfalls ergange-  
nen höchsten Weisung künftigen Montag den 2ten  
des kommenden Monats Februar mit dieser Verstei-  
gerung und zwar mit denen Gütern auf Ettlinger  
Merkung der Anfang gemacht, die folgend. Tage  
aber damit ununterbrochen continuirt werden. Es  
wird daher dieses mit dem Anhang bekannt ge-



macht, daß auf jeder Markung auch Ausmärkere zu dieser Steigerung zugelassen werden, und können sich also die Liebhabere auf obbemeidte Zeit zu Eit-

lingen oder Ettlingenweyer und Rippure einfinden. Signatum Carlsruhe den 18ten Jenner 1783. Hochfürstl. Markgräfl. Badische hiezü gnädigst geordnete Commission.

### Sachen so zu verkauffen sind.

Gottsau. Auf Herrschafft. gnädigsten Befehl, sollen von dem auf dem Speicher zu Rippure vorhandenen Duntel ettliche 100 Malter, und ein daselbst vorhandenes Quantum Wätzen von ohngefehr 50 Malter verkauft werden. Da man nun diesen Verkauf durch Steigerung zu besorgen gedenket. So werden die Liebhabere

re hierdurch eingeladen, dieser auf Freytag den 31 d. M. unter Vorbehalt höchster Ratification vor sich gehenden Steigerung früh um 10 Uhr auf dem Rippurger Speicher beyzuwohnen. Gottsau den 21 Jenner 1783. Fürstl. Verwaltung.

### Personen, so gesucht werden.

Carlsruhe. In Speyer werden sowohl in eine schöne Tuch als auch Specerey Handlung zu Eelernung der Handelschaft 2 junge Leute gesucht, die von ehel. Eltern seyn müssen, und Schreiben und Rechnens wohl-

erfahren sind, und ist dieserwegen bey dem Oberamtz. Actuario Herrn Vogel das nähere zu erfahren. Carlsruhe den 22ten Jan. 1783.

### Zur Nachricht.

#### Tabelle.

Ueber das Anzündn derer Laternen.

Tage.	Stunde des Anzündens.	Stunden des Brennens.
Den 21ten Jan.	um 5. Uhr.	3. Stund.
— 22ten —	— 5. —	— 4. —
— 23ten —	— 5. —	— 6. —
— 24ten —	— 5. —	— 7. —
— 25ten —	— 5. —	— 8. —
— 26ten —	— 5. —	— 9. —
— 27ten —	— 5. —	— 9. —

— 28ten —	— 5. —	— 9. —
— 29ten —	— 5. —	— 9. —
— 30ten —	— 5. —	— 9. —
— 31ten —	— 5. —	— 9. —
Den 1ten Februar.	5. —	— 9. —
— 2ten —	— 5. —	— 9. —
— 3ten —	— 6. —	— 8. —
— 4ten —	— 8. —	— 6. —
— 5ten —	— 9. —	— 5. —
— 6ten —	— 10. —	— 4. —
— 7ten —	— 10. —	— 4. —

In Macclors Hofbuchhandlung in Carlsruhe ist ganz neu angekommen und zu haben:

- Anton (Karl Gottlob) Untersuchung über das Geheimniß und die Gebräuche der Tempelherren 8. Dessau 1782. 18 kr.  
 Aurores Reiske (Ernestine Christine) Zur Moral 8. Leipzig 1782. 1 fl. 36 kr.  
 Aurores Juvenal, 8. Dessau 1781. 2 fl.  
 Amusement (les) des eaux de l'Allemagne in 8. 1782. 30 kr.  
 Ancher (Kosob) von der vernünftigen Verehrung Gottes 8. Kiel und Leipzig 1782. 36 kr.  
 Aurores Virgils Lehrgedicht von der Landwirthschaft in 8. Hamburg 1782. 30 kr.  
 Basedows (Johann Bernhards) philanthropinische Grundlage der Sittenlehre und des christlichen Glaubens, 8. Dessau 1781. 20 kr.  
 Beyträge zum Archive der Lieblingslecture; 8. ites Stück. Dessau und Leipzig 1782. 40 kr.

- Biographien (kurze) oder Lebensabriffe merkwürdiger und berühmter Persohnen neuerer Zeiten, von unterschiedlichen Nationen und allerley Ständen, 4 Bände 8. Brün 1782. 5 fl.  
 Wird fortgesetzt.  
 Betrachtungen (philosophische) eines Christen über Tolleranz in Religion, zur Grundlage der Vereinigung sämtlicher christlicher Religionen, 8. Frankfurt und Leipzig 1780. 36 kr.  
 Bergmann (Torberni) Sciaographia regni mineralis, 8. Dessau & Leipzig 1782. 1 fl.  
 Briefe (freymüthige) über das Religionsvereinigungswesen, ites Bäudchen 8. Dessau und Leipzig 1782. 36 kr.  
 Briefe über die Bibel im Volkston, 8. Halle 1782. ites — 3tes Quartal 2 fl. 16 kr.  
 Die Fortsetzungen sind ebenfalls zu haben.  
 Brinckmann (Johann Peter) Anweisung für Aerzte und Wundärzte, 8. Düsseldorf 1781. 20 kr.

### Geborne.

Carlsruhe. Den 15ten Januar: Elisabeth Henriette, Vater: Johann Jacob Piton, Burger und Knopfmacher.

Durlach. Den 12ten Januar: Catharine Dorothee, Vater: Friedrich Heldenmeyer, Tagelöhner. Den 14ten: Elisabeth Rosine, Fridrike, Vater: Herr Ja-



cob Friedrich Waag, Burger und Handelsmann. Eod. Johann Peter, Vater: Johann Friedrich Lenzing, Burger und Schuhmacher.

Pforzheim. Den 19ten Januar: Catharine Christiane, Vater: Johann Jacob Kleiber, Burger und Girtler.

**Gestorbene.**

Carlsruhe. Den 15ten Januar: Johann, Johann Andreas Uffelmanns Maurergesells, Sohn, alt 9 Monat und 27 Tag. Den 17ten: Eleonore Friedrike Catharine, Valentin Niedten, Herrschafft. Habermesers, Tochter, alt 8 Tag. Eod. Wilhelm Ludwig, Herr D. Joseph Gottlieb Köhrenters, Fürstl. Badischen Raths und Professor der Naturgeschichte, Sohn, alt 1 Monat 10 Tag. Den 19ten Januar: Anne Marie, weil. Heinrich Uhlers, Burger und Maurers, hinterlassene Wittve, alt 78 Jahr 8 Monat. Cathol. Rel. Den 20sten: Ludwig Nicolaus, Hr. Valentin Steinbachs, Koch bey Herrn Geheim. Rath von Edelsheim, Sohn, alt 4 Monat 26 Tag. Eod. Johann Siegmund Seit, Bedienter bey Herrn Obrist von Freystätt, alt 31 Jahr 5 Monat 14 Tag. Den 22sten:

Hr. Andreas Fiedler, Mitglied der hiesigen Schauspielergesellschaft; aus Würzburg gebürtig. Cathol. Rel. Durlach. Den 15ten Januar: Auguste Catharine, Georg Heydeckers, Strassburger Fuhrmanns, Tochter, alt 8 Tag. Den 17ten: Elisabethe Margarethe, Hrn. Georg Christian Rink, Burgers und Ochsenwirths, Tochter, alt 9 Tag.

Pforzheim. Den 14ten Januar, Jacob Kapp, Stadtsoldat, alt 33 Jahr 3 Monat 8 Tag. Den 15ten: Regine Salome, Vater: Christoph Murrle, Burger und Födzer, alt 8 Jahr 7 Monat 1 Tag. Eod. Louise Christiane, Vater: Johann Matthäus Holdmann, Burger und Schneider, alt 1 Jahr 3 Monat 7 Tag. Den 18ten: Christiane Margarethe, Vater: Jacob Friedrich Schlotterer, alt 1 Jahr 10 Monat 5 Tag.

**Copulirte.**

Pforzheim. Den 23sten Januar: Johann mit Sophie Barbara Nestlerin, lediger Burgers Michael Brennele, lediger Burger und Leineweber, Tochter.

**Marktpreise vom 23ten Jan. 1783.**

Frucht- preise.	Carlsruhe		Durlach		Pforzheim		Rastatt		Baden		Serrh.		Bühl	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter Alts Korn.	4	48	4	48			5	20			5	20		
Neu Korn.									38	5	36			
Alts Kernen	7		7		7									
Neu Kernen					7	20			7	30	7	24	5	4
Walzen	6	56	6	56			7	52	7	12			4	6
G.m. Frucht	6		6		6									
Gersten	3	44	3	44	4	16	5	36	3	4	4	48	3	
Welschkorn.	4	48	4	48	5	20	6	24	3	6			3	
Haber	3	24	3	24	2	20	5						2	4
Erbfen		48		48		52							48	
Linse													48	
Bohnen													48	
													32	48

  

Becken- schagung.	Carlsruhe.			Durlach.			Pforz. Stein			Rastatt.			Baden.			Bühl.		
	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.
Weiß, oder Semmel		18	2		18	2		20	2		17	2		21	2		18	2
Weiß Brod . . .	1	24	6	2	1	6	3		6	2	2	6					27	3
dito . . .							2	4	4	1	12	4	1	25	6	1	14	3
Schwarz Brod . .	4		8	2	13	5	6	6	12	1	22	4	4		6	2	28	6
Dito Brod . . .							3	19	6	3	12	8	1	4	3	2	6	3
Deconomisch Brod				2	1	5												